

## EU-REGIONEN IN SALZBURG

# Rezepte gegen die Wirtschaftskrise

Bereits zum fünften Mal war Salzburg Schauplatz der Konferenz Europäischer Regionen und Städte (KERS), die vom Institut der Regionen Europas (IRE) veranstaltet wird. Unter dem Motto „Politik trifft Wirtschaft“ trafen Mitte September insgesamt 230 Spitzenvertreter der europäischen Städte und Regionen sowie Experten und Vertreter auf EU- und Bundesebene einander in der Mozartstadt. Mehr als 90.000 lokale und regionale Gebietskörperschaften in der Europäischen Union beschäftigen direkt 18 Millionen Menschen und sind für zwei Drittel der öffentlichen Gesamtausgaben zuständig. Dies bedeutet ein großes Potenzial für Innovation und Wandel.

Am ersten Konferenztag widmete sich daher ein Expertenforum im Heffterhof der Frage, wie kleine und mittlere Unternehmen die Wirtschaftskrise meistern können. „Auch hier in Salz-

burg haben wir sofort versucht, den negativen Auswirkungen der weltweiten Krise entgegenzusteuern“, erklärte Wirtschaftsreferent Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer bei der Eröffnung, und verwies u.a. auf folgende Maßnahmen: Adaptierung und Ausbau der Arbeitsstiftungen, intensive Nutzung des AMS-Programms „Regionale Fachkräfte-Qualifikation“, subsidiäre Landesförderung zur Qualifizierungsförderung für Beschäftigte im Qualifizierungsverbund, antizyklische Dotierung arbeitsmarktpolitischer Instrumente, Erhöhung der Förderungen des Salzburger Wachstumsfonds als Konjunkturstütze, Unterstützung von Investitionen durch verstärkte Haftungsübernahme durch die Bürgschaftsbank, mehr Möglichkeiten für Innovationsassistenz sowie das Vorziehen von Investitionen landeseigener Unternehmen und der Öffentlichen Hand.

